

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft
- I D -

Berlin, den 14.9.2016
Tel.: 90227 (9227) - 5707
Fax: 90227 (9227) - 6444
E-Mail: christine.wuerger@senbjw.berlin.de
harald.meergans@senbjw.berlin.de
josefine.reichert@senbjw.berlin.de

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei – G Sen –

0131

**Modellvorhaben zur Beschleunigung von Schulneubauten
Aktualisierte Schulentwicklungsplanung**

109. Sitzung des Hauptausschusses vom 8. Juni 2016
Bericht SenBildJugWiss – I D 2 – vom 31. Mai 2016
Rote Nr.: 2840

Ansätze (tabellarisch) zu allen thematisierten Titeln: siehe Anlage

Gesamtkosten: ./.

Der Hauptausschuss hat in seiner o. g. Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenBildJugWiss wird gebeten, dem Hauptausschuss zum 15.09.2016 einen Fortschrittsbericht zum Modellvorhaben zur Beschleunigung von Schulneubauten sowie die aktualisierte Schulentwicklungsplanung vorzulegen“.

Hierzu wird berichtet:

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss stimmt einer Abweichung vom Regelverfahren für die in der Anlage aufgeführten Vorhaben in geeigneten Fällen - insbesondere bei standardisierten bzw. Typenbauten - zu und nimmt im Übrigen den Bericht zu I. als Zwischenbericht zur Kenntnis.

2. Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis, dass die Senatsverwaltung für Finanzen im Kapitel 2712 beim neuen Titel 54040 – Bauvorbereitungsmittel – außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von bis zu 400.000 EUR für die Beauftragung von Planungsleistungen für den Neubau von Schulen und Sporthallen auf der Grundlage standardisierter Entwürfe gegen Ausgleich zugestimmt hat.

I. Fortschrittsbericht zum Modellvorhaben zur Beschleunigung von Schulneubauten

Im Rahmen der o.a. Vorlage sind die Schulbaumaßnahmen dargestellt, deren Realisierung durch SenStadtUm in Erwägung gezogen wurde. Deshalb wurde die Liste der Baumaßnahmen (vgl. rote Nr. 2840) fortgeschrieben. In der Anlage 1 sind die Schulbaumaßnahmen aufgeführt, die nach dem beschleunigten Verfahren realisiert werden

Rechtzeitig zur Anmeldung zur nächsten Finanzplanung können dadurch valide Kosten ermittelt werden und die weiteren Planungsphasen unmittelbar nach einer Etatisierung in die Wege geleitet werden. Dem Hauptausschuss wird vierteljährlich über den Stand der Projekte berichtet, die im Rahmen des Modellvorhabens realisiert werden.

Finanzierung

Soweit es sich um Typenbauten handelt, erfolgt die Finanzierung dieser Schnellbaumaßnahmen für Schulneubauten zentral über das Kapitel 2712 – Aufwendungen der Bezirke / Stadtentwicklung und Umwelt – über einen Sammeltitel 70100 – Schnellbau von Schulen –. Die übrigen beschleunigt durchzuführenden Maßnahmen werden ebenfalls im Kapitel 2712, dann aber bei gesonderten Einzeltiteln nachgewiesen. Es gelten hier die üblichen Regularien des § 24 Abs. 3 LHO iVm § 6 und 22 Haushaltsgesetz. Sollte in Einzelfällen für die Bauvorbereitung dieser einzeln veranschlagten Maßnahmen Mittel benötigt werden, erfolgt dies im Rahmen einer gesonderten (Sammel-)Vorlage an den Hauptausschuss. Baudienststelle ist in beiden Fällen die SenStadtUm – Abt. V –.

Grundsätzliche Erkenntnisse

Gute Voraussetzungen für eine Realisierung weiterer Projekte analog dem Modellvorhaben besitzen Neubaumaßnahmen, deren Anforderungen an die Einbindung in die Umgebung nicht allzu komplex sind. Komplexe Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen von Bestandsbauten werden im Einzelfall auf Eignung geprüft.

Sind die aus den Bedarfsprogrammen abgeleiteten Anforderungen für mehrere Schulneubauten weitgehend identisch, so lassen sich in der Folge Synergien durch die Standardisierung bei der Planung und Durchführung sowie durch die Bündelung von Verfahren (Generalplaner / Generalunternehmer – GU) erzielen, die zur Beschleunigung der Baumaßnahmen führen.

Die Qualität der Planung und Durchführung hat im Sinne der Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert, die durch entsprechende Verfahren sicherzustellen ist.

Vergabeverfahren für freiberufliche Leistungen

Die freiberuflichen Leistungen sind – soweit noch nicht vergeben - auf der Grundlage der genehmigten Bedarfsprogramme im Rahmen von Vergabeverfahren nach der Vergabeordnung (VgV) bzw. der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW) zu vergeben. Die Vergabe an Generalplaner wird – soweit sinnvoll - angestrebt.

Veranschlagung

Zur rechtzeitigen Anmeldung von weiteren Baumaßnahmen zum Doppelhaushalt 2018 / 2019 ist beabsichtigt – neben den Bedarfsprogrammen – in der Planungsphase in geeigneten Fällen nur die Vorplanungsunterlagen (VPU) zu prüfen, die, abweichend vom Regelverfahren, die Grundlage der Veranschlagung im Sinne des § 24 Abs. 1 LHO sein sollen. Dem Hauptausschuss wird über die Prüfergebnisse der grundstücksbezogenen Vorplanungsunterlagen berichtet.

Vergabeverfahren für die Bauleistungen

Parallel zur Erstellung der Bedarfsprogramme wird eine Marktanalyse zum Thema „Generalunternehmer (GU) im Schulbau“ durchgeführt. In Abhängigkeit vom Ergebnis (Gibt es überhaupt genug Anbieter?) werden entsprechende Vergabeverfahren festgelegt, da eine GU-Vergabe auch den Leistungsumfang des Generalplaners bestimmt.

Es ist zu prüfen, in welchem Umfang Personalmittel und Beschäftigungspositionen zur Aufgabenwahrnehmung durch die SenStadtUm erforderlich sind und wie die notwendigen Personalkapazitäten bei Kapitel 1250 bereitgestellt werden können.

II. Aktualisierte Schulentwicklungsplanung

Der SEP wurde auf Basis der Informationen zum Schuljahr 2013/2014 erarbeitet. Seitdem haben sich wesentliche Grundlagen fundamental verändert. Die äußerst dynamische demografische Entwicklung hat es erforderlich gemacht, ergänzend zum SEP, der im Fünf-Jahres-Rhythmus erarbeitet wird, die methodischen Instrumente anzupassen.

Beginnend ab dem Herbst 2014 und erneut im Sommer 2015 wurden daher mit allen Berliner Bezirken sowie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (Wohnungsbauleitstelle) Monitoring-Verfahren durchgeführt.

Mit Schreiben vom 05. Juli 2016 an den Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie wurde über die Aktualisierung des Teils II des Schulentwicklungsplans (SEP) 2014 – 2018 berichtet. Die wesentlichen Ergebnisse des Monitoring-Verfahrens 2015 wurden für jeden Bezirk dargestellt. Dieses Schreiben beinhaltete zugleich den Bericht über „Vorlage des Konzeptes zur Schulentwicklungsplanung und Berücksichtigung von Flüchtlingskindern im SEP“ – 0125, 0125 A, 0125 C, 0125 D. Eine Erörterung im Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie und im Unterausschuss Bezirke hat noch nicht stattgefunden.

Die Monitoring-Verfahren sollen bis auf weiteres jährlich fortgeführt werden. Das aktuellste Monitoring-Verfahren fand im Mai / Juni 2016 statt. Die Ergebnisse sind Arbeits- und Prüfauftrag für alle weiteren Schulinfrastrukturplanungen (bezirkliche Schulentwicklungspläne, bezirkliche soziale Infrastrukturkonzepte).

In der Anlage 2 sind nunmehr Aussagen zur aktualisierten Schulentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der Abstimmungen vom Mai / Juni 2016 für jede Grundschulplanungsregion der Bezirke entnehmen. Die Bandbreite der Bedarfsentwicklung resultiert aus den u.a. Unwägbarkeiten in Bezug auf den Zeitpunkt der Fertigstellung von Wohnungsbaupotentialen, Wanderungsbewegungen etc.

Für die regionalisierte Kapazitätsplanung auf der Ebene von gut 100 Grundschulplanungsregionen sind die Aussagen der Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung notwendig jedoch nicht hinreichend, da kleinräumige demographische Entwicklungen als Folge des umfangreichen Wohnungsbaus und topografische Besonderheiten (wie Hauptstraßen oder Flüsse) eine hundertprozentige Auslastung der Grundschulkapazitäten mit Blick auf sichere Schulwege und wohnortnahe Beschulung nicht zulassen. Dadurch liegt der reale Grundschulplatzbedarf höher als der, der sich aus der Schülerzahlenprognose ergibt (Organisationsreserve).

Darüber hinaus bilden die Monitoring-Ergebnisse eine Entscheidungsgrundlage über Art und Umfang schulorganisatorischer Maßnahmen sowie darüber, welche kurz- mittel- und langfristigen Schulbaumaßnahmen und ggf. Flächensicherungen erforderlich sind, um ein langfristig tragfähiges Schulnetz der öffentlichen allgemein bildenden Schulen zu entwickeln.

Im Rahmen der Aufstellung zukünftiger Haushalte und Finanzplanungen muss die Finanzierung der identifizierten Schulbaumaßnahmen gewährleistet werden, wobei sich der Handlungsbedarf sowohl regional als auch bzgl. des Zeitpunkts, wann die Kapazitäten zur Verfügung stehen müssen, z.T. sehr unterschiedlich darstellt.

Im o.a. Bericht vom Juli 2016 wurden grundsätzliche Angaben zu jedem Bezirk – sowohl für Grund- als auch weiterführende Schulen gemacht.

Die wesentlichen Aussagen der aktualisierten Schulentwicklungsplanung zu den weiterführenden Schulen sind demgegenüber nicht mehr auf der Ebene der Bezirke, sondern in Hinblick auf ein gesamtstädtisches Konzept zur Entwicklung des Schulnetzes formuliert, da aufgrund der schnell wachsenden Nachfrage, die zeitnahe Verfügbarkeit und die verkehrliche Lagegunst neuer Schulstandorte Priorität gegenüber der regionalen Verteilung besitzt. Auf die steigenden Flächennutzungskonflikte insbesondere im innerstädtischen Bereich wird von Seiten der Schulstandortplanung mit einer auf Erreichbarkeit ausgerichteten Schulnetzplanung reagiert.

Die aktualisierte Schulentwicklungsplanung (Monitoring 2016) basiert auf folgenden Grundlagen:

- Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin (Jahrgänge der 0 bis unter 16-jährigen Einwohner), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB) Stichtag 31.12.2015. Flächenbezug: Einschulungsbereiche (ESB)
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2015-2030, mittlere Variante, SenStadtUm Februar 2016: zukünftige Schulbevölkerung am Wohnort. Flächenbezug: Bezirk
- Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen, SenBildJugWiss März 2016. Flächenbezug: Bezirk
- IST-Statistik, SenBildJugWiss Oktober 2015 (Schulen und Jahrgangsstufen)
- Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS), SenStadtUm März 2016, Stand 31.12.2015, standortgenaue Informationen zu Anzahl und Art geplanter sowie möglicher Fertigstellungstermine von Neubauwohnungen
- Modulare Unterkünfte für Flüchtlingen (MUF), Senatsvorlage Nr. S-925/2016 mit Beschluss vom 22.02.2016 sowie Aktualisierung des jeweiligen Bezirks
- Annahmen zu Wohnungsbau-Belegungsdichte und Jahrgangsstärken, SenStadtUm
- Zumessungsrichtlinie für allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugWiss
- Raum-Zug-Faktoren allgemein bildende, öffentliche Schulen, SenBildJugWiss
- Schulraumbestand, abgestimmt mit den Bezirken.

Methodische Hinweise

Um zu relativ sicheren Aussagen zur künftigen Schulbedarfsentwicklung in den Bezirken zu gelangen, wurden alle relevanten Fakten ausgewertet und die Entwicklung innerhalb von Bandbreiten dargestellt.

Die Bevölkerungsprognose stellt die zukünftig erwartete Schulbevölkerung am Wohnort dar. Eine nur darauf aufbauende Bedarfsprognose würde eine Nachfrage beschreiben, die entstehen würde, wenn alle Schülerinnen und Schüler die öffentlichen Schulen ihres Bezirks besuchen. Als alleinige Grundlage wäre sie als Bedarfsplanung ungeeignet, da überbezirkliche Wanderungen nicht berücksichtigt werden.

Die Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen sagt die zukünftige Entwicklung der Schulbevölkerung auf der Ebene der Bezirke voraus und ist somit für die Schulnetzplanung der Grundschulen gleichfalls nur begrenzt geeignet. Es handelt sich um eine „Status-Quo-Prognose“, wobei methodisch ein Übergangsquotenverfahren verwendet wird, in dem aus den Schülerbeständen zweier aufeinander folgender Schuljahre und Jahrgangsstufen Quoten gebildet werden, die sämtliche Zu- und Abgänge bündeln. Die Übergangsquoten werden pro Schulart und Jahrgangsstufe für jeden Bezirk berechnet und in jedem Schuljahr mit den IST-Zahlen aktualisiert. Dies bedeutet, dass das aktuelle Wahl- und Übergangsverhalten der Schülerinnen und Schüler für die Folgejahre fortgeschrieben wird. Daraus folgt, dass auch einmalige Ereignisse (z.B. Bezug einer Vielzahl neuer Wohnungen) für die Zukunft fortgesetzt werden.

Aus den dargestellten methodischen Prinzipien der Bevölkerungsprognose sowie der Modellrechnung ergibt sich für die Schulnetzplanung die Notwendigkeit der Berücksichtigung weiterer Faktoren, um zu einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit zu gelangen. Infolge dessen wurden die Wohnungsbaupotentiale sowie die Annahmen zu den Realisierungszeiträumen in die Bewertung einbezogen. Diese Baupotentiale haben zu unterschiedlichen Zeitpunkten erheblichen Einfluss auf die lokale Nachfragesituation, insbesondere im Grundschulbereich.

Im Ergebnis ergeben sich für jeden der 12 Bezirke definierte, qualitativ-prognostische Aussagen, die individuell zu werten sind und die Modellrechnung auf der Bezirksebene mit wesentlichen Planungs-Parametern anreichern.

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

Bezeichnung
Neubau einer Grundschule; Chausseestraße / Boyenstraße, Mitte, 2. Bauabschnitt
Jeanne-Barez-Schule: Erweiterung Standort Hauptstraße, Pankow
Tesla-GemS: Umbau, Erweiterung Standort Rudi-Arndt-Str./ Conrad-Blenkle-Str. + Neubau SH,
Panke-Schule: Standardgerechter Ausbau Schule mit Neubau Sporthalle mit zwei Hallenteilen;
Neubau inklusive Grundschule ("Geistige Entwicklung") und Sporthalle; Goltz-/Mertensstr., Spandau
Wolfgang-Borchert-Schule: Erweiterung und Umbau der Schulanlage; Blumenstr., Spandau
Heinrich-Böll-Oberschule: Ersatzbau; Am Forstacker, Spandau
Neubau ISS und Sporthalle u. Außensportanlagen, Marzahn-Hellersdorf, An der Schule 13-19
Friedrichshain-Krzb.; Neubeu einer 3-zügigen Grundschule, 2. Bauabschnitt, Pufendorfstr.
Lichtenberg; Neubau einer 4-zügigen Grundschule, Sewanstr. 43
Lichtenberg; Neubau einer 3-zügigen Grundschule, Konrad-Wolf-Str. 11

Legende Kapitel:

3701 = Grundschule

3702 = Sekundarschule

3703 = Gemeinschaftsschule

3704 = Gymnasium

3705 = Sonderpäd. Förderzentrum

Aktualisierte Schulentwicklungsplanung
Darstellung der Ergebnisse Monitoring 2016**I. Grundschulen****01 - Mitte**

Der Gesamtbezirk verfügt aktuell noch über eine relativ ausgeglichene Versorgungssituation. Im Schuljahr 2015/16 betrug die Durchschnittsfrequenz 22,7. Es besteht dringender Handlungsbedarf bzgl. der Schaffung von Schulraumkapazitäten. Bis 2021/22 würde sich, sofern keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden, ein Defizit in Höhe von rd. 20 – 22,5 Zügen und bis zum Ende des Prognosezeitraums 2024/25 von voraussichtlich rd. 25,5 – 27,5 Zügen entwickeln.

Schulplanungs-region	Bedarfsfeststellung und Handlungsempfehlungen
Parkviertel (1)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 5 Züge, bis 2024/25: rd. 6 Züge <u>Prüfung:</u> Erweiterung Gottfried-Röhl-Grundschule, Möwensee-Grundschule, Anna-Lindh-Grundschule <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Parkviertel (1) und Osloer Straße (2) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Osloer Straße (2)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 1,5 Züge <u>Prüfung:</u> Reaktivierung Standort Gotenburger Str. <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Osloer Straße (2) und Parkviertel (1) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Wedding (3)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 3,5 Züge, bis 2024/25: rd. 4 Züge (einschl. Erweiterung Leo-Lionni-Grundschule) <u>Planung:</u> Erweiterung Brüder-Grimm-Grundschule, Wedding-Grundschule, Reaktivierung Standort Tegeler Str. <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Wedding (3) und Osloer Straße (2) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Moabit West (4)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 1,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. Aufbau Grundstufe Heinrich-von-Stephan- Schule [Gemeinschaftsschule]) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Moabit West (4) und Moabit Ost (5) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Moabit Ost (5)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 3 Züge, bis 2024/25: rd. 3,5 Züge <u>Planung:</u> Erweiterung Kurt-Tucholsky-Grundschule (Kruppstr. 14) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Moabit Ost (5) und Moabit West (4) / Neuschneidung Einschulungsbereiche

Charitéviertel (6)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. neue Grundschule Chausseestr.) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Charitéviertel (6) und Brunnenstraße (7) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Brunnenstraße (7)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 5 Züge, bis 2024/25: rd. 6 Züge (einschl. Erweiterung Papageno-Grundschule, Erweiterung Schule am Koppenplatz) <u>Prüfung:</u> Erweiterung Gustav-Falke-Grundschule <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Brunnenstraße Süd (7) und Charitéviertel (6) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Tiergarten Süd (8)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: rd. 0,5 Züge kein Handlungsbedarf
Regierungsviertel (9)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 3 Züge, bis 2024/25: rd. 3 Züge <u>Planung:</u> Abbau Fremdnutzung Grundschule am Brandenburger Tor
Heine-Viertel (10)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. neue Grundschule Adalbertstr.) <u>Planung:</u> Erweiterung City-Grundschule <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Tiergarten Süd (8), Regierungsviertel (9) und Heine-Viertel (10) / Neuschneidung
Alexanderplatz (11)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 2,5 Züge, bis 2024/25: rd. 3 Züge <u>Planung:</u> Erweiterung GutsMuths-Grundschule

02 - Friedrichshain-Kreuzberg

Im Gesamtbezirk ist aktuell eine deutliche Überkapazität von rd. 14 Zügen vorhanden. Im Schuljahr 2015/16 betrug die Durchschnittsfrequenz 23,2. Die Unterschiede zwischen den beiden Ortsteilen Friedrichshain und Kreuzberg sind jedoch erheblich. Bis 2021/22 würde sich, sofern keine Maßnahmen ergriffen werden, ein Defizit in Höhe von rd. 16 – 17 Zügen und bis zum Ende des Prognosezeitraums 2024/25 voraussichtlich rd. 19 – 20 Zügen entwickeln.

Es wurde bereits eine Vielzahl kapazitätserhöhender Maßnahmen in die Wege geleitet. Bei umgehender und vollumfänglicher Umsetzung der darüber hinaus geplanten Maßnahmen kann die Schulversorgung auf Basis der idealtypischen Faktoren und Richtwerte langfristig gesichert werden.

Schulplanungs-region	Bedarfsfeststellung und Handlungsempfehlungen
Südliche Friedrichstadt (I)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 2,5 Züge, bis 2024/25: rd. 2 Züge (einschl. Erweiterung Kurt-Schumacher-Grundschule, Erweiterung Clara-Grundwald-Grundschule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Südliche Friedrichstadt (I) und Tempelhofer Vorstadt (II) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Tempelhofer Vorstadt (II)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 3,5 Züge, bis 2024/25: rd. 4 Züge <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Tempelhofer Vorstadt (II) und Südliche Friedrichstadt (I) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Nördliche Luisenstadt (III)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. Reduzierung Nürtingen-Grundschule) kein grundsätzlicher Handlungsbedarf
Südliche Luisenstadt (IV)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1 Zug kein grundsätzlicher Handlungsbedarf
Karl-Marx-Allee Nord (V)	Freie Kapazität bis 2021/22: „0“, bis 2024/25: „0“ (einschl. neue Grundschule Pufendorfstr.) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Karl-Marx-Allee Nord (V) und Frankfurter Allee Nord (VI) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Frankfurter Allee Nord (VI)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 7,0 Züge, bis 2024/25: rd. 7,5 Züge (einschl. Erweiterung Hausburg-Grundschule, Erweiterung Pettenkofer-Grundschule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Frankfurter Allee Nord (VI) und Karl-Marx-Allee Nord (V) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Karl-Marx-Allee Süd (VII)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 2 Züge, bis 2024/25: rd. 2,5 Züge <u>Prüfung:</u> Erweiterung Blumen-Grundschule
Frankfurter Allee Süd (VIII)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 5 Züge, bis 2024/25: rd. 6 Züge (einschl. neue Grundschule Corinthstr.) <u>Prüfung:</u> Neubau Grundschule Oderstr./ Gürtelstr.

03 - Pankow

Der Gesamtbezirk verfügt aktuell noch über eine relativ ausgeglichene Versorgungssituation. Im Schuljahr 2015/16 betrug die Durchschnittsfrequenz 23,4. Beginnend ab 2018/19 könnte sich dieses ändern und bis 2021/22 würde sich, sofern keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden, ein Defizit in Höhe von rd. 29 Zügen und bis zum Ende des Prognosezeitraums 2024/25 von voraussichtlich rd. 37 – 38 Zügen entwickeln.

Es wurden bereits kapazitätssteigernde Maßnahmen im Umfang von rd. 16 Zügen in die Wege geleitet. Es besteht dringender Handlungsbedarf zur Schaffung von Schulraumkapazitäten. Der Bezirk muss die bereits gesicherten Maßnahmen zur Kapazitätserhöhung schneller als bisher realisieren. Zur Sicherung eines mittel- und langfristig tragfähigen Schulnetzes müssen die darüber hinaus identifizierten Potenziale zeitnah kapazitätssteigernd realisiert werden.

Schulplanungs-region	Bedarfsfeststellung und Handlungsempfehlungen
Prenzlauer Berg Süd (1)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 2,5 Züge, bis 2024/25: rd. 3,5 Züge (einschl. Erweiterung Schule am Senefelderplatz) <u>Empfehlung:</u> gemeinsame Planungsregion Prenzlauer Berg Süd (1), Ost (2), West (3) und Nord (4), s. Region Prenzlauer Berg Nord (4)
Prenzlauer Berg Ost (2)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. Aufbau Grundstufe Tesla-Schule [Gemeinschaftsschule]) <u>Empfehlung:</u> gemeinsame Planungsregion Prenzlauer Berg Süd (1), Ost (2), West (3) und Nord (4), s. Region Prenzlauer Berg Nord (4)
Prenzlauer Berg West (3)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 7,5 Züge, bis 2024/25: rd. 9 Züge (einschl. Erweiterung Grundstufe Wilhelm-von-Humboldt-Schule [Gemeinschaftsschule]) <u>Empfehlung:</u> gemeinsame Planungsregion Prenzlauer Berg Süd (1), Ost (2), West (3) und Nord (4), s. Region Prenzlauer Berg Nord (4)
Prenzlauer Berg Nord (4)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 2 Züge, bis 2024/25: rd. 2 Züge (einschl. Erweiterung Paul-Lincke-Grundschule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung der vier Regionen / Neuschneidung Einschulungsbereiche, Erweiterung Grundschule am Planetarium, Grundschulbau Wohngebiet Greifswalder- / Michelangelostr., Grundschulbau Cothenius- / Conrad-Blenkle-Str., Prüfung Aufstockung Bötzow-Grundschule
Weißensee / Heinersdorf (5)	Freie Kapazität bis 2021/22: „0“, Fehlbedarf bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. Erweiterung Grundschule am Weißen See, Erweiterung Grundschule am Wasserturm, neue Grundschule Rangierbahnhof Heinersdorf) <u>Empfehlung:</u> zeitgerechte Fertigstellung: Grundschulneubau Rangierbahnhof Heinersdorf, Erweiterung Grundschule am Weißen See,

	Erweiterung Grundschule am Wasserturm, Grundschulneubau Heinersdorfer Str./Blankenburger Pflasterweg, Grundschulneubau Rennbahnstraße
Pankow Süd (6)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 3 Züge, bis 2024/25: rd. 4 Züge (einschl. Erweiterung Klecks-Grundschule, Erweiterung Grundschule Wolkenstein) <u>Planung Bezirk:</u> Neubau Grundschule „S- und-U-Bhf. Pankow, Erweiterung Trelleborg-Grundschule <u>Empfehlung:</u> schnellstmöglich Erweiterung Bornholmer Grundschule
Pankow (7)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 3 Züge, bis 2024/25: rd. 4 Züge (einschl. Erweiterung Elizabeth-Shaw-Grundschule, Erweiterung Mendel-Grundschule, Erweiterung Schule an der Strauchwiese) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Pankow (7) und Niederschönhausen (8) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Niederschönhausen (8)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 4 Züge, bis 2024/25: rd. 3 Züge (einschl. Erweiterung Rudolf-Dörrier-Grundschule, Erweiterung Grundschule im Hasengrund, Erweiterung Grundschule Wilhelmsruh, Reaktivierung Buchholzer Str. als neue Grundschule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Niederschönhausen (8) und Pankow (7) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Franz. Buchholz / Blankenburg (9)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 10 Züge, bis 2024/25: rd. 11 Züge (einschl. Erweiterung Jeanne-Barez-Schule) <u>Empfehlung:</u> Teilung Planungsregion in 2 Planungsregionen: I. Französisch Buchholz, II. Blankenburg <u>Teilregion Französisch Buchholz</u> zeitgerechte Erweiterung Jeanne-Barez-Schule, Hauptstr., Prüfung Erweiterung Filiale Jeanne-Barez-Schule, Berliner Str., Grundschulneubau Elisabeth-Aue, Flächenvorsorge für Grundschule Buchholz Ost, Erweiterung Platanen-Grundschule <u>Teilregion Blankenburg</u> Grundschulneubau Heinersdorfer Str./Blankenburger Pflasterweg, Sicherung Grundschulstandort Blankenburger Pflasterweg
Karow / Buch (10)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 6 Züge, bis 2024/25: rd. 7 Züge <u>Empfehlung:</u> Prüfung Erweiterung Grundschule Alt-Karow, Erweiterung Grundschule am Sandhaus, Reaktivierung Standort Karower Chaussee 97

04 - Charlottenburg-Wilmersdorf

Der Bezirk verfügt aktuell über eine ausgeglichene Versorgungssituation. Im Schuljahr 2015/2016 betrug die Durchschnittsfrequenz 23,0. Bis 2021/22 würde sich, sofern keine Maßnahmen ergriffen werden, ein Defizit in Höhe von rd. 3 Zügen und bis zum Ende des Prognosezeitraums 2024/25 von voraussichtlich rd. 4 – 5,5 Zügen entwickeln.

Sowohl durch organisatorische Maßnahmen, wie Anpassung der Einschulungsbereiche, als auch kapazitätserhöhende Maßnahmen wären Überkapazitäten und Defizite in einzelnen Regionen ausgleichbar.

Schulplanungs-region	Bedarfsfeststellung und Handlungsempfehlungen
Charlottenburg Nord (1)	Fehlbedarf bis 2021/22: „0“, bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. Erweiterung Erwin-von-Witzleben-Grundschule) <u>Empfehlung:</u> kontinuierliche Bedarfsprüfung
Charlottenburg-City (2)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 4 Züge, bis 2024/25: rd. 4,5 Züge <u>Prüfung:</u> Erweiterung Eichendorff-Grundschule, Erweiterung Ludwig-Cauer-Grundschule <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Charlottenburg City (2) und Charlottenburg West (3), Zuordnung Lietzensee-Grundschule und Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule zur Planungsregion Charlottenburg City (2) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Charlottenburg-West (3)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 2,5 Züge, bis 2024/25: rd. 2 Züge (einschl. Erweiterung Reinfelder-Schule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Charlottenburg-West (3) und Charlottenburg City (2) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Wilmersdorf-City (4)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. Erweiterung Grundschulteil Nelson-Mandela-Schule, Erweiterung Grundschulteil Comenius-Schule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Wilmersdorf-City (4) und Schmargendorf-Grunewald (5) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Schmargendorf-Grunewald (5)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. Erweiterung Alt Schmargendorf-Grundschule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Schmargendorf-Grunewald (5) und Wilmersdorf City (4) / Neuschneidung Einschulungsbereiche

05 - Spandau

Der Bezirk verfügt aktuell über eine ausgeglichene Versorgungssituation. Im Schuljahr 2015/16 betrug die Durchschnittsfrequenz 23,1. Bis 2021/22 würde sich, sofern keine Maßnahmen ergriffen werden, ein Defizit in Höhe von rd. 11 Zügen und bis zum Ende des Prognosezeitraums 2024/25 von voraussichtlich rd. 10 – 11 Zügen entwickeln.

Es wurden bereits kapazitätssteigernde Maßnahmen im Umfang von rd. 7,5 Zügen in die Wege geleitet. Bei Realisierung der nachfolgend dargestellten Maßnahmen, kann bezirkswelt eine ausgewogene Versorgungssituation erreicht werden.

Schulplanungsregion	Bedarfsfeststellung und Handlungsempfehlungen
Spandau Mitte (1)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 4 Züge, bis 2024/25: rd. 4 Züge (einschl. Erweiterung Schule am Grüngürtel) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Spandau Mitte (1) und Wilhelmstadt (6) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Falkenhagener Feld (2)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: rd. 0,5 Züge (einschl. Aufbau Grundstufe B.-Traven-Gemeinschaftsschule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Falkenhagener Feld (2), Hakenfelde (3) und Staaken (8) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Hakenfelde (3)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 2 Züge, Freie Kapazität bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. neue Grundschule Goltz-/ Mertenstr.) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Hakenfelde (3), Falkenhagener Feld (2) und Staaken (8) / Neuschneidung Einschulungsbereiche, Beschleunigung Neubau inklusive Grundschule Standort „Goltzstr./Mertensstr.“
Haselhorst (4)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 4,5 Züge, bis 2024/25: rd. 4,5 Züge (einschl. Erweiterung Bernd-Ryke-Grundschule, Erweiterung Grundschule an der Pulvermühle) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Haselhorst (4) und Siemensstadt (5) / Neuschneidung Einschulungsbereiche, Neubau Grundschule parallel zum Wohnungsbau
Siemensstadt (5)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1,5 Züge <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Siemensstadt (5) und Haselhorst (4) / Neuschneidung Einschulungsbereiche <u>Prüfung:</u> Erschließung von Grundschulkapazität in der Region
Wilhelmstadt (6)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1,5 Züge <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Wilhelmstadt (6) und Spandau Mitte (1) / Neuschneidung Einschulungsbereiche <u>Prüfung:</u> Standort „Seecktstr.“ nach Beendigung der temporären Nutzung – Grundschule oder ISS

Gatow / Kladow (7)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 2 Züge, bis 2024/25: rd. 1,5 Züge (einschl. Erweiterung Grundschule am Windmühlenberg) kein Handlungsbedarf
Staaken (8)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 1 Zug <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Staaken (8), Falken- hagener Feld (2) und Hakenfelde (3) / Neuschneidung Einschu- lungsbereiche

06 - Steglitz-Zehlendorf

Der Bezirk verfügt aktuell sowie voraussichtlich bis zum Ende des Prognosezeitraums 2024/25 über eine deutliche Überkapazität. Im Schuljahr 2015/16 betrug die Durchschnittsfrequenz 23,4. In einzelnen Regionen besteht dennoch Handlungsbedarf. Vorausgesetzt, dass die parallel zum Wohnungsbau in Lichterfelde Süd geplante Grundschule realisiert wird sowie durch organisatorische Maßnahmen, wie die Anpassung der Schulplanungsregionen und Einschulungsbereiche, können Überschüsse und Defizite in den einzelnen Regionen ausgeglichen werden. Die dennoch in einzelnen Regionen sich dauerhaft abzeichnenden Überkapazitäten sollten für eine Nutzung durch andere Infrastruktur-Einrichtungen geprüft werden.

Schulplanungs-region	Bedarfsfeststellung und Handlungsempfehlungen
Steglitz (1)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: „0“ (einschl. Reduzierung Dunant-Grundschule, Reaktivierung Plantagenstr. als neue Grundschule) kein Handlungsbedarf
Lankwitz Ost (2)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1,5 Züge, bis 2024/25: rd. 2 Züge <u>Planung:</u> Bezirk prüft Erweiterung Alt-Lankwitzer-Grundschule <u>Empfehlung:</u> ggf. Arrondierung mit benachbarter Planungsregion
Lankwitz (3)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1 Zug kein grundsätzlicher Handlungsbedarf
Lichterfelde Süd (4)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 2 Züge, bis 2024/25: rd. 2 Züge (einschl. Reduzierung Mercator-Grundschule) <u>Planung:</u> Grundschulneubau parallel zum Wohnungsbau <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Lichterfelde Süd (4), Zehlendorf-Süd (5) und Lichterfelde West (6) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Zehlendorf Süd (5)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 4,5 Züge, bis 2024/25: rd. 4 Züge (einschl. Erweiterung Grundschulteil John-F.-Kennedy-Schule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Zehlendorf-Süd (5), Lichterfelde Süd (4) und Lichterfelde West (6) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Lichterfelde West (6)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 1,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1,5 Züge (einschl. Erweiterung 33. Grundschule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Lichterfelde West (6), Lichterfelde Süd (4) und Zehlendorf-Süd (5) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Dahlem (7)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 2,5 Züge, bis 2024/25: rd. 2 Züge (einschl. Erweiterung Quentin-Blake-Grundschule, Erweiterung Athene-Grundschule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Dahlem (7) und Zehlendorf (8) / Neuschneidung Einschulungsbereiche

Zehlendorf (8)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 4 Züge, bis 2024/25: rd. 3,5 Züge <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Zehlendorf (8) und Dahlem (7) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Wannsee (9)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 1,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1,5 Züge (einschl. Reduzierung Conrad-Grundschule) kein Handlungsbedarf

07 - Tempelhof-Schöneberg

Aktuell verfügt der Gesamtbezirk über eine Überkapazität in Höhe von rd. 10 Zügen. Im Schuljahr 2015/16 betrug die Durchschnittsfrequenz 23,1. Bis 2021/22 würde sich, sofern keine Maßnahmen ergriffen werden, ein Defizit in Höhe von rd. 2 – 4 Zügen und bis zum Ende des Prognosezeitraums 2024/25 von voraussichtlich rd. 6 – 7 Zügen entwickeln. Die Situation in den Planungsregionen ist jedoch sehr unterschiedlich.

Schulplanungs-region	Bedarfsfeststellung und Handlungsempfehlungen
Schöneberg (1)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 2 Züge, bis 2024/25: rd. 3,5 Züge <u>Planung:</u> Bezirk prüft Erweiterung Neumark-Grundschule und Nutzung des Standorts Tempelhofer Weg 62 <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Schöneberg (1) und Friedenau (2) / Neuschneidung Einschulungsbereiche, Erweiterung Teltow-Grundschule
Friedenau (2)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1 Zug <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Friedenau (2) und Schöneberg (1) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Tempelhof (3)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 3,5 Züge, bis 2024/25: rd. 2,5 Züge (einschl. Erweiterung Paul-Simmel-Grundschule) <u>Planung:</u> Erweiterung Lindenhof-Grundschule <u>Empfehlung:</u> Erweiterung Grundschule auf dem Tempelhofer Feld und Paul-Klee-Grundschule, Neuschneidung Einschulungsbereiche
Mariendorf (4)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1,5 Züge, bis 2024/25: rd. 2 Züge <u>Planung:</u> Bezirk prüft Erweiterung Carl-Sonnenschein-Grundschule <u>Empfehlung:</u> Erweiterung Ludwig-Heck-Grundschule
Marienfelde (5)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 1 Zug <u>Empfehlung:</u> Prüfen Potenzial Steinwald-Schule für Erweiterung Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“
Lichtenrade (6)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 2,5 Züge, bis 2024/25: rd. 2 Züge <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Lichtenrade (6) und Marienfelde (5) / Neuschneidung Einschulungsbereiche

08 - Neukölln

Der Bezirk verfügt aktuell über eine Überkapazität in Höhe von rd. 19 Zügen. Im Schuljahr 2015/16 betrug die Durchschnittsfrequenz 21,4. Bis 2021/22 würde sich, sofern keine Maßnahmen ergriffen werden, ein Defizit von rd. 3 – 4,5 Zügen und bis zum Ende des Prognosezeitraums 2024/25 von voraussichtlich rd. 11 – 12 Zügen entwickeln. Die Situation in den Planungsregionen ist jedoch sehr unterschiedlich.

Schulplanungs-region	Bedarfsfeststellung und Handlungsempfehlungen
Neukölln Nord (1)	Freie Kapazität bis 2021/22: „0“, Fehlbedarf bis 2024/25: rd. 0,5 Züge <u>Planung Bezirk:</u> Grundschulneubau Schiller-Kiez / Tempelhofer Feld <u>Empfehlung:</u> s. Planungsregion Köllnische Heide (5)
Neuköllner Mitte / Zentrum (2)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 2,5 Züge <u>Planung Bezirk:</u> Erweiterung Regenbogen-Schule, Aufgabe Filiale <u>Empfehlung:</u> s. Planungsregion Köllnische Heide (5)
Reuterstraße (3)	Freie Kapazitäten bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: 0“ (einschl. Erweiterung Elbe-Grundschule, Erweiterung Grundstufe Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli) <u>Empfehlung:</u> Neugründung Grundschule Weserstr. nach Auszug Grundstufe der 1. Gemeinschaftsschule Campus Rütli, s. Planungsregion Köllnische Heide (5)
Rixdorf (4)	Freie Kapazitäten bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, Fehlbedarf bis 2024/25: rd. 0,5 Züge <u>Empfehlung:</u> s. Planungsregion Köllnische Heide (5)
Köllnische Heide (5)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 3 Züge, bis 2024/25: rd. 4 Züge <u>Planung:</u> Erweiterung Sonnen-Grundschule <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Neukölln Nord (1), Neuköllner Mitte / Zentrum (2), Reuterstraße (3), Rixdorf (4) und Köllnische Heide (5) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Gropiusstadt (6)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 1,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1 Zug kein Handlungsbedarf
Rudow (7)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 0,5 Züge kein Handlungsbedarf
Britz (8)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 3 Züge, bis 2024/25: rd. 4 Züge (einschl. Erweiterung Hermann-Nohl-Schule) <u>Empfehlung:</u> Grundschulneubau Standort Koppelweg <u>Planung:</u> Bezirk prüft Erweiterung Zürich-Grundschule und Hermann-Nohl-Schule sowie Aufgabe der Filiale
Buckow (9)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 2 Züge <u>Empfehlung:</u> kontinuierliche Bedarfsprüfung

09 - Treptow-Köpenick

Der Bezirk verfügt aktuell über eine Überkapazität in Höhe von rd. 10 Zügen. Im Schuljahr 2015/16 betrug die Durchschnittsfrequenz 22,5. Bis 2021/22 würde sich, sofern keine Maßnahmen ergriffen werden, ein Defizit von rd. 11 – 12 Zügen und bis zum Ende des Prognosezeitraums 2024/25 von voraussichtlich rd. 17 – 18 Zügen entwickeln. Mit der Umsetzung der bereits geplanten kapazitätserweiternden Maßnahmen kann der steigenden Nachfrage bis zum Schuljahr 2021/22 ein adäquates Schulplatzangebot gegenüber gestellt werden. Mit der Umsetzung der darüber hinaus geplanten Maßnahmen kann auch langfristig ein tragfähiges Grundschulnetz entstehen.

Schulplanungs-region	Bedarfsfeststellung und Handlungsempfehlungen
Treptow (1)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 3,5 Züge (einschl. Erweiterung Grundstufe Sophie-Brahe-Schule [Gemeinschaftsschule]) <u>Empfehlung:</u> Erweiterung Kieffholz-Grundschule, Schule am Heidekampgraben
Johannisthal (2)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. Erweiterung Melli-Beese-Schule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Johannisthal (2) und Adlershof/Spindlersfeld (4) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Schöneweide (3)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 4,5 Züge, bis 2024/25: rd. 5,5 Züge (einschl. Erweiterung Schule an der alten Feuerwache) <u>Empfehlung:</u> Erweiterung Edison-Schule, Reaktivierung Standort „Kepler Str.“
Adlershof / Spindlersfeld (4)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1,5 Züge, bis 2024/25: rd. 2 Züge <u>Planung:</u> Grundschulneubau Adlershof parallel zum Wohnungsbau <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Adlershof / Spindlersfeld (4) und Johannisthal (2) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Bohnsdorf / Altglienicke (5)	Freie Kapazität bis 2021/22: „0“, Fehlbedarf bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. Erweiterung Schule am Buntzelberg, Erweiterung Schule am Altglienicker Wasserturm) kein Handlungsbedarf
Schmöckwitz / Grünau (6)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: „0“ (einschl. Erweiterung Grundstufe Grünauer Schule[Gemeinschaftsschule]) kein Handlungsbedarf
Wendenschloß / Allende / Müggelheim (7)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 1 Zug <u>Planung:</u> Erweiterung Wendenschloss-Schule
Rahnsdorf / Hessenwinkel (8)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: rd. 0,5 Züge kein grundsätzlicher Handlungsbedarf
Friedrichshagen / Dammvorstadt (9)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 3 Züge, bis 2024/25: rd. 3,5 Züge (einschl. Erweiterung Friedrichshagener Schule) <u>Planung:</u> zeitnahe Reaktivierung Standort „Stillerzeile“

10 - Marzahn-Hellersdorf

Der Bezirk verfügt aktuell über eine relativ ausgeglichene Versorgungssituation. Im Schuljahr 2015/16 betrug die Durchschnittsfrequenz 23,1. Bis 2021/22 würde sich, sofern keine Maßnahmen ergriffen werden, ein Defizit in Höhe von rd. 4 – 5 Zügen und bis zum Ende des Prognosezeitraums 2024/25 von voraussichtlich rd. 7 Zügen entwickeln. Zur Bewältigung des steigenden Bedarfs wurden ausreichende Maßnahmen zur Kapazitätserhöhung identifiziert.

Die sich in den nördlichen Planungsregionen dauerhaft abzeichnenden Überkapazitäten sollten für eine Nutzung durch andere Infrastruktur-Einrichtungen geprüft werden.

Schulplanungs-region	Bedarfsfeststellung und Handlungsempfehlungen
Marzahn-Nord (1)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 3,5 Züge, bis 2024/25: rd. 3,5 Züge <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Marzahn-Nord (1), Marzahn Mitte (2), Marzahn-Süd (3) und Hellersdorf-Nord (4) / Neuschneidung Einschulungsbereiche, überbezirklicher Ausgleich mit Lichtenberg
Marzahn-Mitte (2)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 2,5 Züge, bis 2024/25: rd. 2 Züge (einschl. Erweiterung Peter-Pan-Grundschule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Marzahn Mitte (2), Marzahn-Nord (1), Marzahn-Süd (3) und Hellersdorf-Nord (4) / Neuschneidung Einschulungsbereiche, überbezirklicher Ausgleich mit Lichtenberg
Marzahn-Süd (3)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 2 Züge, bis 2024/25: rd. 2 Züge <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Marzahn-Süd (3), Marzahn-Nord (1), Marzahn Mitte (2) und Hellersdorf-Nord (4) / Neuschneidung Einschulungsbereiche, Grundstückssicherung Bruno-Baum-Straße
Hellersdorf-Nord (4)	Fehlbedarf bis 2021/22: d. 2,5 Züge, bis 2024/25: rd. 3 Züge <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Hellersdorf-Nord (4), Marzahn-Nord (1), Marzahn Mitte (2) und Marzahn-Süd (3) / Neuschneidung Einschulungsbereiche, Grundstückssicherung Naumburger Ring
Hellersdorf-Ost (5)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 2,5 Züge, bis 2024/25: rd. 3 Züge <u>Planung:</u> Erweiterung Grundschule am Schleipfuhl
Hellersdorf-Süd (6)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. Erweiterung Grundschule an der Wuhle) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Hellersdorf-Süd (6), Biesdorf (7), Kaulsdorf (8) und Mahlsdorf (9) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Biesdorf (7)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 2 Züge, bis 2024/25: rd. 2,5 Züge (einschl. Erweiterung Grundschule Am Fuchsberg) <u>Prüfung:</u> Nachnutzung des aktuellen Standorts der Grundschule am Fuchsberg durch Schullnutzung (Grundschule oder ISS) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Biesdorf (7), Hellersdorf-Süd (6), Kaulsdorf (8) und Mahlsdorf (9) / Neuschneidung Einschulungsbereiche

Kaulsdorf (8)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 1 Zug (einschl. Erweiterung Achard-Grundschule) <u>Planung Bezirk:</u> Reaktivierung Standort Elsenstraße <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Kaulsdorf (8), Hellersdorf-Süd (6), Biesdorf (7) und Mahlsdorf (9) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Mahlsdorf (9)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1,5 Züge <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Mahlsdorf (9), Hellersdorf-Süd (6), Biesdorf (7) und Kaulsdorf (8) / Neuschneidung Einschulungsbereiche

11 - Lichtenberg

Per Saldo verfügt der Bezirk aktuell bereits über ein Defizit in Höhe von rd. 2 Zügen. Im Schuljahr 2015/16 betrug die Durchschnittsfrequenz 22,3. Bis 2021/22 würde sich, sofern keine Maßnahmen ergriffen werden, ein Defizit in Höhe von rd. 21 Zügen und bis zum Ende des Prognosezeitraums 2024/25 von voraussichtlich rd. 25 – 26 Zügen entwickeln.

Es wurden bereits umfangreiche kapazitätserhöhende Maßnahmen in die Wege geleitet und befinden sich in der Umsetzungsphase. Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen geplant. Sofern diese zeitgerecht umgesetzt werden, kann ein langfristig tragfähiges Grundschulnetz geschaffen werden.

Schulplanungs-region	Bedarfsfeststellung und Handlungsempfehlungen
Hohenschönhausen Nord (1)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 5 Züge, bis 2024/25: rd. 6 Züge (einschl. Erweiterung Schule am Wäldchen, Reaktivierung Wartiner Str. 6 als neue Grundschule) <u>Planung Bezirk:</u> Erweiterung Gemeinschaftsschule Grüner Campus Malchow am Standort Malchow und Doberaner Str. 58 <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Einschulungsbereiche in der Region, überbezirklicher Ausgleich mit Marzahn-Hellersdorf
Hohenschönhausen Süd (2)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 5 Züge, bis 2024/25: rd. 5,5 Züge (einschl. Erweiterung Grundschule am Wilhelmsberg, Erweiterung Grundschulteil Werner Seelenbinder-Schule) <u>Planung:</u> Grundschulneubau Konrad-Wolf-Str. 11 <u>Prüfung:</u> Grundschulneubau Schleizer Str. o. Altenhofer Dreieck
Lichtenberg Nord (3)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 2 Züge (einschl. Erweiterung Schule am Roederplatz, Erweiterung Hermann-Gmeiner-Schule, neue Grundschule Paul-Junius-Str. 69, Grundschul-Filiale Rüdiger-/Hagenstr. der Grundschule am Roederplatz) <u>Prüfung:</u> Standort Rüdiger-/Hagenstr. – Grundschule oder ISS
Lichtenberg Mitte (4)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 6,5 Züge, bis 2024/25: rd. 8 Züge (einschl. Erweiterung Grundstufe Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule [Gemeinschaftsschule]) <u>Planung:</u> Neubau Grundschule Sewanstr. 43 <u>Prüfung:</u> Neubau Grundschule Hauptstr. 8-9
Lichtenberg Süd (5)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 3,5 Züge, bis 2024/25: rd. 4 Züge (einschl. Erweiterung Lew-Tolstoi-Grundschule) <u>Empfehlung:</u> Grundschulneubau auf Standorten Treskowallee, Köpenicker Str., Blockdammweg prüfen

12 - Reinickendorf

Der Bezirk verfügt aktuell über eine Überkapazität in Höhe von rd. 9 Zügen. Im Schuljahr 2015/16 betrug die Durchschnittsfrequenz 22,6. Bis 2021/22 wird sich die Überkapazität auf rd. 3 – 4 Züge reduzieren und bis zum Ende des Prognosezeitraums 2024/25 würde sich, sofern keine Maßnahmen in die Wege geleitet werden, ein Defizit in Höhe von rd. 11 – 12 Zügen entwickeln. Sofern alle geplanten Maßnahmen zeitgerecht umgesetzt werden, entsteht ein langfristig tragfähiges Grundschulnetz.

Schulplanungs-region	Bedarfsfeststellung und Handlungsempfehlungen
Heiligensee / Konradshöhe (I)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/ 25: rd. 0,5 Züge kein Handlungsbedarf
Frohnau (II)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 2 Züge, bis 2024/25: rd.1,5 Züge kein Handlungsbedarf
Hermsdorf (III)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 3 Züge, bis 2024/25: rd. 1,5 Züge <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Hermsdorf (III) und Waidmannslust/Lübars (IV) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Waidmannslust / Lübars (IV)	Freie Kapazität bis 2021/22: „0“, Fehlbedarf bis 2024/25: rd. 0,5 Züge <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Waidmannslust / Lübars (IV) und Hermsdorf (III) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Märkisches Viertel (V)	Freie Kapazität bis 2021/22: rd. 3 Züge, bis 2024/25: rd. 1,5 Züge (einschl. Erweiterung Märkische-Grundschule, Erweiterung Grundschule an der Peckwisch, Erweiterung Lauterbach-Grundschule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Märkisches Viertel (V) und Wittenau (VIII) / Neuschneidung Einschulungsbereiche
Tegel-Süd (VI)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1,5 Züge, bis 2024/25: rd. 3 Züge <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregionen Tegel-Süd (VI) und Reinickendorf-West (IX) / Neuschneidung Einschulungsbereiche <u>Prüfung:</u> Erweiterung Havelmüller-Grundschule und Alfred-Brehm-Grundschule, Grundschulneubau parallel zum Wohnungsbau Kurt-Schumacher-Quartier Nordteil Flughafen Tegel
Borsigwalde / Tegel (VII)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1,5 Züge <u>Empfehlung:</u> kontinuierliche Bedarfsprüfung
Wittenau (VIII)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 0,5 Züge, bis 2024/25: rd. 1 Zug <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Wittenau (VIII) und Märkisches Viertel (V) / Neuschneidung Einschulungsbereiche

Reinickendorf-West (IX)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 1 Zug, bis 2024/25: rd. 7 Züge <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregionen Reinickendorf-West (IX) und Tegel-Süd (VI) / Neuschneidung Einschulungsbereiche, Grundschulneubauten parallel zum Wohnungsbau Cité Pasteur und Kurt-Schumacher-Quartier Ostteil Flughafen Tegel
Reinickendorf-Ost (X)	Fehlbedarf bis 2021/22: rd. 2 Züge, bis 2024/25: rd. 3,5 Züge (einschl. Erweiterung Reginhard-Grundschule) <u>Empfehlung:</u> Arrondierung Planungsregion Reinickendorf-Ost (X) und Reinickendorf-West (IX), Grundschulneubau Walliser- / Thurgauer Str.

**Tab.1.a: Zusammenfassung der Angebots- und Nachfrageentwicklung
Grundschulen und Grundstufen von Gemeinschaftsschulen (in Zügen**)**

Informationsstand: 08-2016

(ohne 5. und 6. Klassenstufe an Gymnasien)

Bz. Nr.	Bezirk	Statistik			Schüler 2021/22*	Monitoring 2016 (gesichert)			Schüler 2024/25*	Planungen		
		Schüler 2015/16	Kapazität 2015/16	Differenz 2015/16		gepl. Kap.- zuwachs bis 2021/22	erwartete Kapazität 2021/22	Differenz 2021/22		gepl. Kap.- zuwachs*** bis 2024/25	erwartete Kapazität bis 2024/25	notw. Kap.- zuwachs bis 2024/25
1	2	3	4	5 4-3	6	7	8 4+7	9 8-6	10	11	12 8+11	13 12-10
01	Mi	105,7	108,5	2,8	142,9	14,5	123,0	-19,9	148,4	22,0	145,0	-3,4
02	Fr-Kr	88,3	102,5	14,2	126,0	7,5	110,0	-16,0	129,5	8,5	118,5	-11,0
03	Pa	124,3	129,5	5,2	173,9	15,5	145,0	-28,9	181,9	33,5	178,5	-3,4
04	Ch-Wi	81,3	87,5	6,2	94,6	4,0	91,5	-3,1	96,9	3,0	94,5	-2,4
05	Span	75,0	77,5	2,5	92,7	4,5	82,0	-10,7	95,5	12,0	94,0	-1,5
06	Stg-Zeh	89,3	96,5	7,2	88,1	3,0	99,5	11,4	91,4	3,0	102,5	11,1
07	Tem-Sch	98,0	107,5	9,5	111,7	2,0	109,5	-2,2	116,4	7,5	117,0	0,6
08	Nk	101,6	121,0	19,4	127,9	3,5	124,5	-3,4	135,6	11,0	135,5	-0,1
09	Tr-Kp	74,4	84,5	10,1	102,6	7,5	92,0	-10,6	109,2	10,5	102,5	-6,7
10	Ma-Hel	87,4	97,0	9,6	105,6	4,5	101,5	-4,1	108,2	3,0	104,5	-3,7
11	Lich	82,4	79,5	-2,9	116,7	16,5	96,0	-20,7	120,7	16,5	112,5	-8,2
12	Rei	87,3	96,5	9,2	95,0	1,5	98,0	3,0	109,2	12,0	110,0	0,8
	Berlin	1.094,9	1.188,0	93,1	1.377,7	84,5	1.272,5	-105,2	1.442,9	142,5	1.415,0	-27,9

*Monitoringergebnis zur notwendigen Kapazitätsentwicklung 2016

**Schüler und Kapazität in Zügen (24 Sch./KI.; 144 Sch./Zug)

*** abhängig von der konkreten Planung können Abweichungen von bis zu 10% entstehen

Zusammenfassende Darstellung der geplanten Maßnahmen nach 2021/22 für die Bezirke und das Land Berlin nach Maßnahmen im Bestand und Neubau

Tab.1.b: Grundschulen und Grundstufen von Gemeinschaftsschulen (in Zügen)**

Bz. Nr.	Bezirk	geplante Maßnahmen nach 2021/22					
		*im Bestand		Neubau		Summe	
		Anzahl	Kapazität	Anzahl	Kapazität	Anzahl	Kapazität
1	2	3	4	5	6	7 3+5	8 4+6
01	Mi	14	20,0 bis 24,0	0	0,0	14	20,0 bis 24,0
02	Fr-Kr	3	4,0 bis 5,0	1	4,0	4	8,0 bis 9,0
03	Pa	8	10,0 bis 12,0	7	23,0	15	33,0 bis 35,0
04	Ch-Wi	3	2,0 bis 4,0	0	0,0	3	2,0 bis 4,0
05	Span	2	3,0 bis 5,0	3	8,0	5	11,0 bis 13,0
06	Stg-Zeh	1	0,5 bis 1,5	1	2,0	2	2,5 bis 3,5
07	Tem-Sch	5	7,0 bis 8,0	0	0,0	5	7,0 bis 8,0
08	Nk	3	4,5 bis 5,5	2	6,0	5	10,5 bis 11,5
09	Tr-Kp	6	8,0 bis 9,0	1	2,0	7	10,0 bis 11,0
10	Ma-Hel	2	2,5 bis 3,5	0	0,0	2	2,5 bis 3,5
11	Lich	1	1,5 bis 2,5	5	14,5	6	16,0 bis 17,0
12	Rei	1	0,5 bis 1,5	3	11,0	4	11,5 bis 12,5
	Berlin	49	63,5 bis 81,5	23	70,5	72	134,0 bis 152,0

* Arrondierung, Reaktivierung, MEB, Umbau, Erweiterung

**Schüler und Kapazität in Zügen (24 Sch./Kl.; 144 Sch./Zug)

II. Integrierte Sekundarschulen

Die Kapazität wurde zwischen dem Schuljahr 2013/14 und 2015/16 um 3,3 auf 578 Züge erhöht. Bis zum Schuljahr 2021/22 werden weitere 55 Züge hinzukommen. Die dahinter stehenden Maßnahmen befinden sich teilweise bereits in der Umsetzung und sind finanziell bereits gesichert.

Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen mit einer rechnerischen Kapazität von 60,5 Zügen identifiziert worden, die in die Investitionsplanung 2017/2021 aufgenommen werden müssen, um das (unter Status quo Bedingungen) erwartete Defizit nicht eintreten zu lassen.

**Tab.2.a: Zusammenfassung der Angebots- und Nachfrageentwicklung
Integrierte Sekundarschulen (in Zügen**)**

Informationsstand: 08-2016

(Klassenstufen 7 bis 10)

Bz. Nr.	Bezirk	Statistik			Schüler 2021/22*	Monitoring 2016 (gesichert)			Schüler 2024/25*	Planungen		
		Schüler 2015/16	Kapazität 2015/16	Differenz 2015/16		gepl. Kap.- zuwachs bis 2021/22	erwartete Kapazität 2021/22	Differenz 2021/22		gepl. Kap.- zuwachs*** bis 2024/25	erwartete Kapazität bis 2024/25	notw. Kap.- zuwachs bis 2024/25
1	2	3	4	5 4-3	6	7	8 4+7	9 8-6	10	11	12 8+11	13 12-10
01	Mi	43,8	44,0	0,2	52,9	0,0	44,0	-8,9	59,0	6,0	50,0	-9,0
02	Fr-Kr	36,0	47,5	11,5	43,0	0,0	47,5	4,5	45,0	5,0	52,5	7,5
03	Pa	46,7	47,5	0,8	65,7	10,0	57,5	-8,2	71,0	18,0	75,5	4,5
04	Ch-Wi	38,8	41,5	2,7	45,9	1,0	42,5	-3,4	49,0	1,5	44,0	-5,0
05	Span	49,2	51,0	1,8	60,7	-1,0	50,0	-10,7	69,0	4,0	54,0	-15,0
06	Stg-Zeh	43,2	41,0	-2,2	48,2	3,0	44,0	-4,2	51,0	0,0	44,0	-7,0
07	Tem-Sch	57,5	58,0	0,5	66,7	-0,5	57,5	-9,2	72,0	2,0	59,5	-12,5
08	Nk	55,1	62,0	6,9	58,3	2,5	64,5	6,2	63,0	0,0	64,5	1,5
09	Tr-Kp	39,6	37,0	-2,6	48,7	2,0	39,0	-9,7	55,0	6,0	45,0	-10,0
10	Ma-Hel	42,0	48,5	6,5	52,0	7,5	56,0	4,0	57,0	0,0	56,0	-1,0
11	Lich	56,5	50,5	-6,0	84,5	25,0	75,5	-9,0	97,0	12,0	87,5	-9,5
12	Rei	50,7	49,5	-1,2	64,3	5,5	55,0	-9,3	68,0	6,0	61,0	-7,0
	Berlin	559,0	578,0	19,0	690,9	55,0	633,0	-57,9	756,0	60,5	693,5	-62,5

*Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung 2016

**Schüler und Kapazität in Zügen (25 Sch./Kl.; 100 Sch./Zug)

*** abhängig von der konkreten Planung können Abweichungen von bis zu 10% entstehen

Zusammenfassende Darstellung der geplanten Maßnahmen nach 2021/22 für die Bezirke und das Land Berlin nach Maßnahmen im Bestand und Neubau

**Tab.2.b: Integrierte Sekundarschulen
(in Zügen**)**

Bz. Nr.	Bezirk	geplante Maßnahmen nach 2021/22					
		*im Bestand		Neubau		Summe	
		Anzahl	Kapazität	Anzahl	Kapazität	Anzahl	Kapazität
1	2	3	4	5	6	7 3+5	8 4+6
01	Mi	3	6,0 bis 8,0	0	0,0	3	6,0 bis 8,0
02	Fr-Kr	2	0,5 bis 1,0	1	4,0	3	4,5 bis 5,0
03	Pa	1	5,0 bis 7,0	2	12,0	3	17,0 bis 19,0
04	Ch-Wi	1	1,0 bis 2,0	0	0,0	1	1,0 bis 2,0
05	Span	2	3,0 bis 5,0	0	0,0	2	3,0 bis 5,0
06	Stg-Zeh	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
07	Tem-Sch	2	1,5 bis 2,5	0	0,0	2	1,5 bis 2,5
08	Nk	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
09	Tr-Kp	0	0,0 bis 0,0	1	6,0	1	6,0 bis 6,0
10	Ma-Hel	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
11	Lich	1	5,0 bis 6,0	1	6,0	2	11,0 bis 12,0
12	Rei	0	0,0 bis 0,0	1	6,0	1	6,0 bis 6,0
	Berlin	12	22,0 bis 31,5	6	34,0	18	56,0 bis 65,5

* Arrondierung, Reaktivierung, MEB, Umbau, Erweiterung

**Schüler und Kapazität in Zügen (25 Sch./Kl.; 100 Sch./Zug)

Hinweis:

Zwischen den Schuljahren 2013/14 und 2015/16 sind die Schülerzahlen in der Sekundarstufe I gesunken. Ausschlaggebender Grund dafür ist, dass das Schuleintrittsalter vor 10 Jahren reduziert wurde und dadurch 1,5 Altersjahrgänge eingeschult wurden. Dieser Jahrgang hat nunmehr die Sekundarstufe I verlassen.

III. Gymnasien

Die Kapazität ist zwischen dem Schuljahr 2013/14 und 2015/16 um 2,2 auf 410,5 Züge gesunken. Dennoch ist der Überschuss an Gymnasialplätzen auf gut 45 Züge gestiegen. Bis zum Schuljahr 2021/22 werden 6,5 Züge hinzukommen.

Die dahinter stehenden Maßnahmen befinden sich teilweise in der Umsetzung und sind finanziell gesichert. Darüber hinaus sind bisher noch keine weiteren Maßnahmen geplant.

**Tab.3.a: Zusammenfassung der Angebots- und Nachfrageentwicklung
Gymnasium (in Zügen**)**

Informationsstand: 08-2016

(Klassenstufen 7 bis 10)

Bz. Nr.	Bezirk	Statistik			Schüler 2021/22*	Monitoring 2016 (gesichert)			Schüler 2024/25*	Planungen		
		Schüler 2015/16	Kapazität 2015/16	Differenz 2015/16		gepl. Kap.- zuwachs bis 2021/22	erwartete Kapazität 2021/22	Differenz 2021/22		gepl. Kap.- zuwachs bis 2024/25	erwartete Kapazität bis 2024/25	notw. Kap.- zuwachs bis 2024/25
1	2	3	4	5 4-3	6	7	8 4+7	9 8-6	10	11	12 8+11	13 12-10
01	Mi	26,2	30,0	3,8	29,3	0,5	30,5	1,2	32,0	0,0	30,9	-1,1
02	Fr-Kr	24,2	24,0	-0,2	27,8	0,0	24,0	-3,8	28,6	0,0	24,1	-4,5
03	Pa	40,9	43,0	2,1	51,1	7,0	50,0	-1,1	54,6	0,0	51,2	-3,4
04	Ch-Wi	41,4	50,5	9,1	49,0	0,0	50,5	1,5	51,5	0,0	50,4	-1,1
05	Span	19,6	22,0	2,4	25,5	0,0	22,0	-3,5	28,4	0,0	23,0	-5,4
06	Stg-Zeh	51,1	55,0	3,9	55,7	0,5	55,5	-0,2	58,4	0,0	55,3	-3,1
07	Tem-Sch	33,6	36,5	2,9	38,5	0,0	36,5	-2,0	41,2	0,0	36,9	-4,3
08	Nk	23,1	29,0	5,9	25,9	-3,0	26,0	0,1	27,8	0,0	25,5	-2,3
09	Tr-Kp	25,8	29,0	3,2	33,1	0,0	29,0	-4,1	37,1	0,0	28,9	-8,2
10	Ma-Hel	20,0	25,0	5,0	26,6	1,5	26,5	-0,1	28,8	0,0	26,4	-2,4
11	Lich	21,5	22,0	0,5	29,0	0,0	22,0	-7,0	32,2	0,0	22,2	-10,0
12	Rei	37,8	44,5	6,7	46,4	0,0	44,5	-1,9	48,4	0,0	44,9	-3,5
	Berlin	364,9	410,5	45,6	437,9	6,5	417,0	-20,9	469,0	0,0	417,0	-52,0

* Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung 2016

**Schüler und Kapazität in Zügen (29 Sch./Kl.; 116 Sch./Zug)

Zusammenfassende Darstellung der geplanten Maßnahmen nach 2021/22 für die Bezirke und das Land Berlin nach Maßnahmen im Bestand und Neubau

**Tab.3.b: Gymnasien
(in Zügen**)**

Bz. Nr.	Bezirk	geplante Maßnahmen nach 2021/22					
		*im Bestand		Neubau		Summe	
		Anzahl	Kapazität	Anzahl	Kapazität	Anzahl	Kapazität
1	2	3	4	5	6	7 3+5	8 4+6
01	Mi	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
02	Fr-Kr	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
03	Pa	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
04	Ch-Wi	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
05	Span	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
06	Stg-Zeh	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
07	Tem-Sch	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
08	Nk	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
09	Tr-Kp	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
10	Ma-Hel	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
11	Lich	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
12	Rei	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0
	Berlin	0	0,0 bis 0,0	0	0,0	0	0,0 bis 0,0

* Arrondierung, Reaktivierung, MEB, Umbau, Erweiterung

**Schüler und Kapazität in Zügen (29 Sch./Kl.; 116 Sch./Zug)

Sowohl für ISS als auch für Gymnasien gilt, dass zur zukünftigen Defizitvermeidung (bis 2021/22 bzw. 2024/25) weitere potenzielle Standorte identifiziert werden müssen. Um dafür die notwendigen und geeigneten Flächen zu finden, wurde die letzten zwei Jahren die Zusammenarbeit mit den Stadtplanungsämtern und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung sowohl auf informeller als auch auf formeller Ebene ausgebaut und verstetigt. Die Belange der „Bildung“ finden systematische Berücksichtigung bei allen größeren Wohnungsbaumaßnahmen. Darüber hinaus ist die SenBildJugWiss Träger öffentlicher Belange (TöB) und bei allen Bebauungsplanverfahren, die Wohnungsbau beinhalten, zu beteiligen.

Die Standortansprüche für ISS und Gymnasien unterscheiden sich in Hinblick auf Lage und Größe nur unwesentlich, so dass auf den gesicherten Flächen abhängig von der Bedarfslage der erforderliche Schultyp errichtet werden kann.